

Neues Glasfenster für die Palliativstation

Das Kunstwerk Jörgen Habedank im „Raum der Stille“ ist durch eine Spende der Wemhöner-Stiftung ermöglicht worden.

Kreis Herford. Mit einer feierlichen Veranstaltung ist auf der Palliativstation des Klinikums Herford ein neues, freistehendes Glasfenster des Künstlers Jörgen Habedank eingeweiht worden. Das Werk mit dem Titel „Lichte Begleitung“ ist im „Raum der Stille“ der Station installiert und soll Patientinnen und Patienten, Angehörigen sowie Mitarbeitenden einen Ort der Ruhe, des Trostes und der Hoffnung bieten.

Die Palliativstation begleitet Menschen in einer besonders sensiblen Lebensphase. Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Leid und Abschied sowie die Suche nach Trost prägen häufig den Alltag auf der Station. „Der ‚Raum der Stille‘ ist für unsere Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen und auch für unser Team ein sehr wichtiger Ort“,

sagt Annette Walter, leitende Ärztin der Palliativstation. „Hier dürfen Trauer, Schmerz und Fragen ihren Platz haben – aber auch Hoffnung, Trost und Zuversicht. Das neue Glasfenster schafft eine besondere Atmosphäre, die Menschen berühren und ihnen in schweren Momenten Halt geben kann.“

Gestaltet wurde das Fenster von dem Künstler Jörgen Habedank, der für seine farbtintensiven Glas- und Malerarbeiten bekannt ist. Sein Werk ist geprägt von starken Licht- und Farbkompositionen, die „emotionale und spirituelle Dimensionen ansprechen“, heißt es vom Klinikum. „Mit ‚Lichte Begleitung‘ wollte ich ein Bild schaffen, das Bewegung, Wärme und Licht vermittelt“, so Habedank. „Gerade an einem Ort wie der Palliativstation kann Kunst eine



Freuen sich über das neue Glasfenster im „Raum der Stille“: Heiner Wemhöner (v. l.), die leitende Ärztin der Palliativstation Annette Walter und Künstler Jörgen Habedank. Foto: Thomas Richter

stille Sprache sprechen und Menschen Hoffnung und innere Ruhe schenken“, so der Künstler.

Die Umsetzung des Projekts wurde durch eine Spende der Wemhöner-Stiftung ermöglicht, die sich unter anderem für die Förderung zeitgenössischer Kunst in der Region engagiert. „Kunst kann gerade in schwierigen Lebenssituationen eine besondere Kraft entfalten“, sagt Heiner Wemhöner, Vorsitzender der Stiftung. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Unterstützung dazu beitragen konnten, den ‚Raum der Stille‘ auf der Palliativstation künstlerisch zu gestalten.“

Interessierte sind eingeladen, den Raum und das neue Glasfenster anzuschauen. Das Team der Palliativstation bietet um eine vorherige Anmeldung unter Tel. 05221 942724.